

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 18. März 2016  
GZ. BMF-310205/0027-I/4/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7984/J vom 2. Februar 2016 der Abgeordneten Martina Schenk, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Unmittelbar vor Übernahme aller Anteile an der damaligen Hypo Alpe Adria Bank International AG (nunmehr HETA Asset Resolution AG) durch die Republik Österreich im Dezember 2009 lagen im Bundesministerium für Finanzen keine Informationen über etwaige Geldwäschdelikte im Zusammenhang mit der Hypo Alpe Adria Gruppe vor. Es wurde daher vor der Notverstaatlichung auch keine Studie oder dergleichen in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Aufarbeitung der Vergangenheit im Projekt „CSI Hypo“ als Post Due Diligence Prüfung wurden jedoch unter anderem auch Erhebungen zu mutmaßlichen Geldwäschdelikten angestellt.

Der Bundesminister:  
Dr. Schelling  
(elektronisch gefertigt)

